
Zur Sache: Rettungstaucher brauchen neues Spezialkabel

Die Deutsche Lebensrettungs-Gesellschaft (DLRG) will ihre Rettungsarbeit am Binsfeld professionalisieren. Dazu gehört die Verbesserung ihrer Ausstattung. Momentan steht die Anschaffung eines Kommunikationskabels für die Arbeit ihrer Rettungstaucher an. Kostenpunkt: rund 2700 Euro. Beim Hausflohmarkt am Samstag, 14 bis 17 Uhr, bei der „Waldeslust“ sammelt die Frauengruppe „Black and beautiful“ dafür Spenden.

„Einmal ist die Ausrüstung schon vorhanden, wir brauchen aber eine Kabeltrommel, um unser zweites Set

vervollständigen und einsetzen zu können“, berichtet auf Anfrage Frank Dienelt, Technischer Einsatzleiter der DLRG-Ortsgruppe Speyer. Das Gerät enthalte eine Telefonleitung, sei 80 Meter lang, signalgelb, schwimmfähig und schnelltrocknend, erklärt er. Für die Arbeit der zehn Rettungstaucher in Reihen der Speyerer DLRG – zwei weitere sind aktuell in Ausbildung – sei es sehr wichtig. Zum Set gehörten zudem eine Kommunikationseinheit und eine Vollgesichtsmaske mit Gegensprecheinrichtung, die beide bereits vorhanden seien.

Die Ausrüstung werde zur Sicherung des Einsatztauchers und für seine Kommunikation mit dem Signalmann oder der Signalfrau am Ufer benötigt. Insgesamt zählt die Ortsgruppe laut Dienelt rund 30 Aktive und an die 600 Mitglieder. Die Rettungstaucher-Teams seien in dieser Saison bislang zweimal alarmiert worden; in Jahren mit mehr Betrieb am Binsfeld seien sie häufiger gefragt. Beim Hausflohmarkt am Samstag informieren sie über ihre Arbeit und stellen die Ausrüstungsgegenstände vor, um die es bei der Spendenaktion geht. |pse